

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

# BUWE BLATT



8. Spieltag  
**SC FREIBURG II**

Im Fokus #21  
**JULIAN RIECKMANN**







**Made in Mannheim.**

*MOVING YOUR WORLD*

LUBRICANTS.  
TECHNOLOGY.  
PEOPLE.



# BUWE BLATT

Ausgabe 3 | Saison 2023-2024

03	Inhalt
04	6. Spieltag
06	7. Spieltag
<b>10</b>	<b>Gegnercheck</b>
12	Kader
14	Tabelle
15	News/Geburtstage
16	Herzbuwe
17	Waldhof-Splitter
<b>19</b>	<b>Im Fokus</b>
22	News
23	Auswärts
<b>24</b>	<b>JUGEND TRYOUT/U21</b>
26	Partner
29	Historie
30	CEG

## IMPRESSUM

### Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07  
Spielbetriebs GmbH  
Theodor-Heuss-Anlage 25  
68165 Mannheim

### Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

### Konzept und Design

Matthias Becher  
Johannes Lechleiter

### Redaktion

Andi Nowey  
Alexander Beyer  
Thilo Eggentorp  
Yannik Barwig

### Fotos

Andi Nowey  
Adrian Lischka  
Peter Kotzur  
Alfio Marino  
Matthias Becher  
Pix-Sportfotos  
SC Freiburg  
Imago

### Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG  
Eppelheimer Straße 82  
69123 Heidelberg

WALDHOF



SV Waldhof Mannheim - SSV Ulm 1846 0:2 (0:1)

## Früher Platzverweis leitet Niederlage ein

**(wy) Bereits nach einer knappen Viertelstunde war der SV Waldhof Mannheim im Heimspiel gegen den SSV Ulm 1846 dezimiert. Innenverteidiger Julian Riedel hatte in Höhe der Ulmer Ersatzbank Leo Scienza von den Beinen geholt und von Schiedsrichter Timo Gansloweit die rote Karte gesehen. Zu zehnt und das bei sommerlichen Temperaturen im Glutofen Carl-Benz-Stadion wehrten sich die Blau-Schwarzen anschließend tapfer, mussten aber nach einer Ecke durch Lucas Röser (36.) und in der letzten Minute nach einem Konter durch Tobias Rühle (90.+13) zwei Gegentore einstecken.**

SVW-Trainer Rüdiger Rehm veränderte seine Startelf im Gegensatz zum 3:1-Sieg beim SC Preußen Münster lediglich auf einer Position. Für Per Lock lief erstmals Julian Rieckmann von Beginn an auf. Die Anfangsphase war geprägt von gegenseitigem Abtasten, vor den beiden Toren spielte sich noch wenig ab. In der 13. Minute folgte aber bereits die wahrscheinliche Schlüsselszene der Partie: SVW-Innenverteidiger Julian Riedel holte SSV-Angreifer Leo Scienza in Höhe der Ulmer Ersatzbank rüde von den Beinen und wurde von Schiedsrichter Timo Gansloweit vorzeitig zum Duschen geschickt. Rehm reagierte und nahm Stürmer Pascal Sohm vom Feld und brachte mit Marcel Seegert einen neuen Innenverteidiger. Ulm übernahm nun die Ball- und Spielkontrolle, während sich die Mannheimer mit drei Ketten in die

eigene Hälfte zurückzogen, zunächst sehr konsequent verteidigten und nichts zuließen. So benötigten die „Spatzen“ eine Standardsituation, um in Führung zu gehen. Nach einem Eckball konnte Lucien Hawryluk den ersten Kopfstoß noch parieren, Lucas Röser schoss den Nachschuss aber mit vielen Freiheiten ausgestattet ein (36.). Nach dem Seitenwechsel war die Partie für acht Minuten unterbrochen, nachdem Gegenstände auf das Feld geworfen worden waren. Auch danach blieb die Partie intensiv mit vielen Zweikämpfen. Waldhof versuchte es immer wieder, über den unermüdlichen Kelvin Arase in die Spitze vorzustoßen. Trotz der Unterzahl waren die Blau-Schwarzen inzwischen mindestens ebenbürtig, kamen ihrerseits aber auch kaum in Abschlussgelegenheit. Die beste Möglichkeit bot sich noch Fridolin Wagner, der eine Arase-Hereingabe neben den Pfosten köpfte (79.). Als sich Laurent Jans in der 86. Minute auch noch die Ampelkarte abholte, ging es für die Mannheimer zu neunt weiter. Kurz vor Spielende rückte Hawryluk bei der letzten Freistoß-Situation mit auf. Den abgefangenen Ball nutzte Tobias Rühle, der aus 22 Metern ins verwaiste Tor lupfte, zum 0:2 (90.+13).



### SV Waldhof:

	Sohm		
Arase	Bahn	Gouras	
	Wagner	Rieckmann	
Albenas	Sechelmann	Riedel	Jans
	Hawryluk		

Einwechslungen: 16.Seegert für Sohm, 46.Abifade für Gouras, 80.Okpala für Arase, 80.Herrmann für Bahn, 90.+6 Hawkins für Albenas.

**SSV Ulm 1846:** Ortag - Gaal, Reichert, Geyer - Allgeier, Ahrend, Brandt (72.Jann), Rösch (72.Risch) - Chessa, Röser (72.Higl), Scienza (90.+7 Rühle).

Tore: 0:1 Röser (36.), 0:2 Rühle (90.+13).

Gelbe Karten: Brandt, Allgeier, Röser.

Gelb-rote Karte: Jans (86., wegen Ballwegschlagens).

Rote Karte: Riedel (13., grobes Foulspiel).

Schiedsrichter: Timo Gansloweit (Dortmund).

Zuschauer: 10.101.

Dienstleistungen  
NADINE SIERON

## Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

Luftschifftring 15, D-68782 Brühl

kontakt@dienstleistungen-sieron.de

www.dienstleistungen-sieron.de

# WERDE ZUM **MAN LÖWEN.**

Jetzt bewerben als:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Truck, Bus oder Transporter/Van
- Kfz-Elektriker (m/w/d)
- Aushilfsfahrer (m/w/d) für den Standort Hirschberg
- Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik oder System- und Hochvolttechnik
- Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du bist motiviert und möchtest den Löwen in Dir entdecken? Dann verstärke jetzt unser Team und sende Deine Bewerbung per E-Mail an: **Stephan.Fries@man.eu** oder **Thomas.Prudlik@man.eu**



Wir freuen uns auf Dich!

[www.man.eu/  
vertrieb-deutschland-karriere](http://www.man.eu/vertrieb-deutschland-karriere)



MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
**Service Hirschberg** (Herr Fries)  
Goldbeckstraße 9  
69493 Hirschberg

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
**Service Ludwigshafen** (Herr Prudlik)  
Prälat-Caire-Str. 6  
67071 Ludwigshafen





1. FC Saarbrücken – SV Waldhof Mannheim 1:1 (0:0)

## Gerechtes Remis im Südwest-Derby

**(wy) Starke erste 45 Minuten des 1.FC Saarbrücken sowie eine sehr gute zweite Halbzeit des SV Waldhof Mannheim sorgten dafür, dass es im Südwest-Derby am Ende gerechterweise keinen Sieger gab. Jesaja Herrmann brachte die Kurpfälzer nach 74 Minuten in Führung, Kai Brünker besorgte kurz vor Toreschluss noch den Ausgleich für die Gastgeber. Erwähnenswert blieb noch der Einsatz für Eigengewächs Kennedy Okpala, der nach einer halben Stunde für den verletzten Madeno Albenas ins Spiel kam und seine Aufgabe auf der rechten Defensivseite gut löste.**

SVW-Trainer Rüdiger Rehm war gezwungen, einige Veränderungen in seiner Defensivformation vorzunehmen. Für die rot-gesperrten Julian Riedel und Laurent Jans rückten Marcel Seegert und Jonas Carls in den Abwehrverbund. Zudem erhielt Samuel Abifade den Vorzug vor dem Ex-Saarbrücker Minous Gouras. Die Mannheimer taten sich in der Anfangsphase schwer und überließen den Gastgebern zunächst viele Feld- und Ballanteile. Daraus resultierten bereits früh die ersten Möglichkeiten für die Heimelf. Bereits in der 4. Minute besaß Kai Brünker die erste gute Kopfballchance.

Richtig brenzlig wurde es dann Mitte des ersten Durchgangs. Tim Civeja zog aus halbbrechter Position im Strafraum ab und sah das Spielgerät an die Latte klatschen (21.). Auch Calogero Rizzuto (22.) und Manuel Zeitz (23.) konnten die Drangphase der Saarländer nicht in Tore ummünzen. Waldhof-Coach Rehm schickte zum zweiten Durchgang Jesaja Herrmann für Pascal Sohm aufs Feld und dieser belebte das Offensivspiel der Mannheimer.

Saarbrücken produzierte nun viele Fehler im Aufbauspiel, was den Gästen Räume und erste Chancen bot. Ausgehend von Fridolin Wagner über Abifade landete der Ball in der 74. Minute dann bei Herrmann, dieser nahm ihn gekonnt an, nutzte die sich bietende Freiheit und zog trocken aus 16 Metern ab. Der Rest war kollektiver Jubel vor dem prallgefüllten Waldhof-Fanblock.

Die Reaktion des FCS folgte, wenngleich auch spät und zu einem Zeitpunkt, der für die Kurpfälzer am Ende dann sehr bitter war. In der 88. Minute wuchtete Brünker eine Flanke von der rechten Seite ins Mannheimer Tor zum Ausgleich. Und nur eine Minute später hätte der Saarbrücker Angreifer den Spielstand komplett auf den Kopf stellen könnte, jagte das Leder aber aus elf Metern über den Querbalken.



SV Waldhof:			
		Sohm	
Arase		Bahn	Abifade
	Wagner	Rieckmann	
Carls	Sechelmann	Seegert	Albenas
	Hawryluk		
29.Okpala für Albenas, 46.Herrmann für Sohm, 74.Taz für Arase, 87.Karbstein für Abifade, 87.Mabella für Rieckmann.			

**1.FC Saarbrücken:** Paterok – Boeder (87.Uaferro), Zeitz, Becker – Rizzuto (46.Günther-Schmidt), Sontheimer (69.Neudecker), Gaus (76.Naifi), Kerber, Civeja (76.Di Michele Sanchez) – Brünker, Rabihić.

Tore: 0:1 Herrmann (74.), 1:1 Brünker (88.).

Gelbe Karten: Rizzuto, Zeitz, Brünker, Di Michele Sanchez – Rieckmann, Herrmann, Mabella.

Schiedsrichter: Alexander Sather (Grimma).

Zuschauer: 14.151 (ausverkauft).

# CRAZY UZZER

POWERED BY



## SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter [buwei.de](http://buwei.de). AGB von [crazybuzzer.de](http://crazybuzzer.de) gelten.

 PayPal

neos  
praxis



# WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und  
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES  
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN  
**MANNHEIM**

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00    M info@neos-praxis.de  
F 06 21 / 71 76 67 01    W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim



0,0% Alkohol  
100% UREICH

NEU!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb.

UREICH



SC FREIBURG II

## Trifft den SCF jetzt der Reserven-Fluch?



**(wy) Die Reserve des FC Bayern München traf der Fluch als erstes. 2020 holte sich die zweite Mannschaft des deutschen Rekordmeisters die Drittliga-Meisterschaft und stieg ein Jahr später ab. In der Saison 2021/22 mischte Borussia Dortmund II zeitweise in der Spitzengruppe mit und geriet ein Jahr später zeitweise in Abstiegsnöte. Und in der vergangenen Spielzeit holte sich die Reserve des SC Freiburg die Vizemeisterschaft, um nun nach dem fünften Spieltag auf dem vorletzten Platz zu rangieren – die negativen Vorboten der genannten Zweitmannschaften schweben über dem Dreisamstadion.**

### ZU- UND ABGÄNGE

Aufsteigen ging nicht, eine DFB-Pokal-Teilnahme war ebenfalls nicht möglich – für den SC Freiburg II war die Vizemeisterschaft der Saison 2022/ 23 nicht mehr als eine Momentaufnahme. Wenig später ging es wieder bei Null los und der Fluch der guten Tat drückte sich im Zeichen des Erfolgs darin aus, dass die spielstarke Mannschaft Begehrlichkeiten geweckt hatte. Von der Startelf, die im letzten Spiel der vergangenen Saison gegen den SV Meppen aufgelaufen war, stehen heute alleine neun Akteure nicht mehr im Kader der U23. Die Namen der Zielvereine dieser Spieler (u.a. Fortuna Düsseldorf, FC St. Pauli, VfL Osnabrück, FC Barcelona B) machen deutlich, welche Qualitäten die Breisgauer verloren haben.

### DIE EHEMALIGEN

Zuletzt war es Mohamed Gouaida, der beim SV Waldhof unter Vertrag stand und auf eine Vergangenheit beim SC Freiburg II verweisen konnte. Außerdem tragen

Fabian Schleusener, Mounir Bouziane und auch Shqipon Bektasi die Einträge beider Vereine in ihrer Referenzliste.

### DER TRAINER

Im Jahr 2015 wurde der Schweizer Thomas Stamm Trainer der U19-Mannschaft des SC Freiburg. Zuvor hatte er ausschließlich in seinem Geburtsland aktiv beim FC Winterthur, beim FC Schaffhausen und beim Grasshopper Club Zürich II gespielt und arbeitete danach als Coach beim FC Winterthur. Von 2014 bis 2016 war er Co-Trainer bei der U15- und U16-Nationalmannschaft der Eidgenossen und zeichnete ab 2015 in Personalunion auch für die A-Jugend der Breisgauer verantwortlich. 2017 erlangte er durch die Ausbildung beim Schweizerischen Fußball-Verband die UEFA-Pro-Lizenz. Als größten Erfolg bei den Breisgauern verbuchte er im Jahr 2018 den Gewinn des DFB-Junioren-Pokals. Im Sommer 2021 berief der SC Freiburg Stamm nach dem Aufstieg der zweiten Mannschaft in die 3.Liga zum neuen U23-Cheftrainer und Nachfolger von Christian Preußner.

### DIE AKTUELLE LAGE

Um von einem Fehlstart zu sprechen, ist die Saison noch zu jung. Fünf Punkte aus fünf Partien waren jedoch sicher nicht die Bilanz, die sich die Verantwortlichen erhofft hatten. Kurz vor Ende der Transferperiode reagierten die Freiburger somit noch einmal und verpflichteten mit Ryan Johansson ein 22-jähriges Talent vom FC Sevilla B. Das Kuriose an ihm: Der Luxemburger trug in den U-Nationalteams die Trikots von drei verschiedenen Ländern: Luxemburg, Schweden und Irland.





## Steckbrief: SC Freiburg II

**Gegründet:** 1904  
**Vereinsfarben:** Weiß-Rot  
**Stadion:** Dreisamstadion (24.000 Plätze)  
**Trainer:** Thomas Stamm  
**Platzierung letzte Saison:** Platz 2  
**Durchschnittsalter:** 21,3 Jahre  
**Erfolge:** Oberliga-Meisterschaft 2008 + 2017, Regionalliga-Meisterschaft 2021, Drittliga-Vizemeisterschaft 2023  
**Bilanz aus SVW-Sicht (seit 1979):** 10 Siege, 7 Remis, 13 Niederlagen, 32:33 Tore  
**Die letzten drei Heimspiele:**  
 08.04.2023 SVW - Freiburg II 2:1 (3.Liga)  
 18.04.2022 SVW - Freiburg II 0:1 (3.Liga)  
 18.08.2018 SVW - Freiburg II 3:1 (RL SW)

## Der Leitwolf: Hamadi Al-Ghaddioui

Meistens sind es drei oder vier Spieler, die den jugendlichen Altersdurchschnitt bei den Zweitmannschaften in der 3.Liga deutlich anheben. Von Routiniers, von einer führenden Hand, von einem Leitwolf wird oftmals gesprochen, der die nachrückenden jungen Wilden an die Hand nehmen und führen soll. So ist das auch bei Hamadi Al-Ghaddioui, der im Sommer vom SV Sandhausen ins Breisgau gewechselt ist. Der 33-Jährige bringt die Erfahrung aus drei anderen Nachwuchsschmieden mit, bei denen er bislang gespielt hat. Von 2011 bis 2014 lief er für Bayer Leverkusen II auf, in der Saison 2016/ 17 für Borussia Dortmund II und 2021 kurzzeitig für den VfB Stuttgart II. In seiner Vita finden sich darüber hinaus auch zehn Bundesliga-Einsätze beim VfB.

Erster Sieg gegen Freiburg II im siebten Anlauf

# Mit einem 3:0 den Angstgegner besiegt

(wy) Sechs vergebliche Anläufe waren nötig. Erst im siebten Versuch am 16. September 2006 landete der SV Waldhof Mannheim den ersten Sieg gegen den SC Freiburg II. Zuvor war den Blau-Schwarzen in den sechs sieglosen Partien nur ein eigener Treffer geglückt und sich die Breisgauer schon das Image eines Angstgegners erworben.

## Waldhof jubelt und Gaudino warnt

FUSSBALL-OBERLIGA: SVW gehört zur Spitzengruppe / Anicie glücklich über Startelf-Debüt  
 Von unserem Mitarbeiter  
 Roland Bode

Michael Anicie war mit seinem Debüt in der Startformation zufrieden: „Natürlich habe ich noch keine Spielpraxis. Aber ich denke, dass meine Leistung in Ordnung war“, freute sich der Offensiv-Allrounder nach dem 3:0-Sieg des SV Waldhof über den SC Freiburg II. Der Erfolg war nach den Toren von Donkov (21./52.) und Murschlich (76.) perfekt. Einziger Wermutstropfen: Das gute Oberliga-Spiel, zu dem der bis dorthin mit der Optimalausgestärzte - Spitzenreiter beitrug, hatte mehr als 2750 Besucher im Carl-Benz-Stadion verdient.

„Wir wollten unbedingt vermeiden, dass der Abstand zur Spitze zu groß wird. Dies ist uns gelungen“, zog Anicie, der in der 58. Minute - mit viel Beifall von den Rängen begleitet - seine Arbeit auf dem Rasen beenden durfte, nüchtern Bilanz. Ähnlich äußerte sich Sascha Ropic. Da

Mal in der Startformation von Steffen Menze und deutete wie Anicie an, dass von ihm noch mehr zu erwarten ist. „Natürlich heute ist das egal. Wir haben gewonnen. Die Mannschaft und die tollen Fans waren einfach überragend. Vom spielerischen Potenzial des Teams bin ich positiv überrascht“, fasste der Angreifer zusammen. Dass die Menze-Elf im siebten Oberligaspielen erstmals einen „Dreier“ holte und im dritten Heimspiel den dritten Sieg einfuhr, hatte mehrere Gründe: Entscheidend war aber vor allem der sichtbare Wille, bis zum Abpfiff alles zu geben. „Wir müssen schon vor Beginn des mit einer halben Stunde Verspätung angepfeiften Spitzenspiels - die Gäste standen im Stau - angekündigt.

### Oberliga Baden-Württemberg

SV Sandhausen - SV Waldhof Mannheim 07	1:1
FC Emmendingen - Bahlinger SC	0:2
FC Sonnenhof Großaspach - 1. FC Pforzheim	2:2
SGV Nöttingen - SV Besenhausen	5:0
1. FC Normannia Gmünd - VfR Mannheim	2:0
Heidenheimer SB - SV Sandhausen	2:2
SV Waldhof Mannheim 07 - SC Freiburg Am.	3:0
SSV Ulm 1846 - FC Villingen	2:0
TSV Crailsheim - Stuttgarter Kickers II	1:1
1 Bahlinger SC	6 5 1 0 12:3 16
2 SC Freiburg Am.	6 5 0 1 18:6 15
3 SSV Ulm 1846	6 4 1 1 18:10 12
4 SV Waldhof Mannheim 07	6 4 1 1 13:7 13
5 VfR Mannheim	6 3 2 1 13:7 13
6 Heidenheimer SB	6 3 2 1 9:4 11
7 SGV Freiberg	6 3 2 1 11:5 11
8 FC Villingen	6 2 2 1 9:4 11
9 SV Sandhausen	6 2 2 1 9:4 11
10 Stuttgarter Kickers II	6 2 2 1 9:4 11
11 TSV Crailsheim	6 2 1 3 7:11 7
12 TSG Hoffenheim II	6 2 1 3 7:11 7
13 1. FC Normannia Gmünd	6 1 1 4 5:9 6
14 FC Emmendingen	6 1 1 4 5:11 4
15 SG Sonnenhof Großaspach	6 1 1 4 5:11 4
16 1. FC Pforzheim	6 1 1 4 5:11 4
17 SV Sandhausen	6 1 1 4 5:11 4

# DIE BUWE

## TORHÜTER



Jan-Christoph  
Bartels  
1



Malwin  
Zok  
27



Lucien  
Hawryluk  
30

## ABWEHR



Julian  
Riedel  
3



Tim  
Sechelmann  
4



Marcel  
Seegert  
5



Malte  
Karbstein  
15



Laurent  
Jans  
18



Luca  
Bolay  
25



Jonas  
Albenas  
26



Jonas  
Carls  
28



## MITTELFELD UND STURM



Bentley Baxter  
Bahn  
7



Fridolin  
Wagner  
8



Minos  
Gouras  
9



Jalen  
Hawkins  
11



Samuel  
Abifade  
17



Per  
Lockl  
20



Julian  
Rieckmann  
21



Angelo  
Gattermayer  
32



Berkan  
Taz  
33



Kelvin  
Arase  
36



Pascal  
Sohm  
10



Jesaja  
Herrmann  
19



Yann  
Mabella  
22



Kennedy  
Okpala  
32

	VEREIN	SPIELE	S	U	N	+/-	PUNKTE
1	DYNAMO DRESDEN	7	6	0	1	8	18
2	SSV ULM	7	4	2	1	6	14
3	ERZGEBIRGE AUE	7	4	2	1	4	14
4	VIKTORIA KÖLN	7	3	2	2	3	11
5	BORUSSIA DORTMUND II	7	3	2	2	-1	11
6	FC INGOLSTADT	7	3	1	3	3	10
7	1. FC SAARBRÜCKEN	7	2	4	1	2	10
8	JAHN REGENSBURG	7	2	4	1	1	10
9	SPVGG UNTERHACHING	7	2	4	1	1	10
10	SV SANDHAUSEN	7	3	1	3	-1	10
11	1860 MÜNCHEN	7	3	0	4	1	9
12	ROT-WEISS ESSEN	7	2	3	2	1	9
13	ARMINIA BIELEFELD	7	2	2	3	0	8
14	<b>SV WALDHOF MANNHEIM</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-2</b>	<b>8</b>
15	PREUSSEN MÜNSTER	7	2	2	3	-3	8
16	SC VERL	7	2	1	4	-3	7
17	VFB LÜBECK	7	1	4	2	-3	7
18	HALLESCHER FC	7	2	1	4	-5	7
19	SC FREIBURG II	7	1	2	4	-5	5
20	MSV DUISBURG	7	0	3	4	-7	3

## ZUSCHAUERTABELLE

Ø

1	DYNAMO DRESDEN	29.075
2	ARMINIA BIELEFELD	19.466
3	ROT-WEISS ESSEN	16.931
4	1860 MÜNCHEN	15.000
5	1. FC SAARBRÜCKEN	10.878



# Ein Blick in die Liga

## FC INGOLSTADT 04

In einer umkämpften Partie setzten sich die Schanzer mit 9:8 nach Elfmeterschießen im Donauderby gegen den SSV Jahn Regensburg durch und stehen damit im diesjährigen Toto-Pokal in der Runde der letzten Acht. In den Anfangsminuten machten die Gäste aus der Oberpfalz Druck und drängten die Schanzer zunächst in die Defensive. Nachdem die Schwarz-Roten diese kurze Phase ohne jegliche Torgefahr von Seiten der Regensburger überstanden, übernahm die Elf von Michael Köllner die Kontrolle über das Spielgeschehen. Nach dem Seitenwechsel nahm die Partie an Fahrt, Tore sollten in der regulären Spielzeit allerdings nicht mehr fallen, sodass ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen musste. In diesem verwandelten alle Schanzer souverän, während FCI-Keeper Funk den neunten Strafstoß der Regensburger zum umjubelten Sieg parieren konnte.

## TSV 1860 MÜNCHEN

Die Löwen müssen im Viertelfinale des Toto-Pokals bei Bayernligist FC Pipinsried ran. Der Spieltag ist für Dienstag, 3. Oktober 2023, vorgesehen. Da der TSV 1860 München an diesem Tag in der 3. Liga in Ulm spielt, wird es eine Terminverschiebung geben, wahrscheinlich auf Samstag, 18. November 2023. Unvergessen ist aus Löwen-Sicht das Regionalligaspiel am 5. Mai 2018 im Dachauer Hinterland. Die Löwen brachten damals vor 7.000 Zuschauern mit einem 3:0-Sieg in der NAT-Arena die Bayerische Meisterschaft unter Dach und Fach.

## SPVGG UNTERHACHING

Die Zusammenarbeit zwischen dem Sportartikelhersteller uhlsport und der SpVgg Unterhaching erreicht einen neuen Höhepunkt: Ab dieser Saison und für die nächsten fünf Jahre wird das Unterhachinger Fußballstadion den Namen des Ausstatters tragen und fortan als „uhlsport Park“ bekannt sein. Manfred Schwabl, Präsident der SpVgg Unterhaching, äußert sich sehr positiv über diesen Meilenstein in der Zusammenarbeit: „Es freut mich sehr, dass wir in unserer Partnerschaft mit uhlsport den nächsten Schritt gehen können. Es ist ein Novum im deutschen Profifußball, dass ein Ausrüster gleichzeitig Namensgeber des Stadions ist.“

## SG DYNAMO DRESDEN

Die SG Dynamo Dresden hat U17-Nachwuchsspieler Dmytro Bohdanov mit einem Vertrag ausgestattet. Der 16-jährige Stürmer zählt zu den Toptalenten in der Nachwuchs-Akademie der Schwarz-Gelben und soll deshalb langfristig an den Verein gebunden werden. Bohdanov durchlief bis 2022 die Nachwuchsteams von Dynamo Kiew. Aufgrund des Krieges in seinem Heimatland flüchtete der 16-Jährige mit seiner Familie nach Deutschland und fand in Dresden seine neue Heimat. Anfang September war Bohdanov beim Testspiel der SG Dynamo gegen Bohemians Prag erstmals Teil des Profikaders. Nach seiner Einwechslung in der 58. Minute erzielte er beim 7:0-Erfolg in seiner knapp 30-minütigen Einsatzzeit zwei Treffer.

## MITGLIEDER

# Geburtstage

Der Ehren- und Ältestenrat gratuliert den Mitgliedern zu den runden und besonderen Geburtstagen

Eugen	Otterbacher	93	17.09.1930	Hanno	Müller	60	23.09.1963
Günter	Schäfer	81	18.09.1942	Klaus Dieter	Bräutigam	85	24.09.1938
Friedrich	Hartung	30	19.09.1993	Peter	Zimmermann	65	24.09.1958
Lothar	Blank	60	20.09.1963	Benjamin	Harendza	40	25.09.1983
Frit	Reidenbach	75	21.09.1948	Monika	Sturm	65	26.09.1958
Kurt	König	94	22.09.1929	Emil	Kemmerle	65	27.09.1958

## Lucy Ball sucht ein neues Zuhause

Lucy Ball ist ein unglaublich liebenswerter Hund, der sich als hervorragender Begleiter erweisen wird. Sie wurde von Touristen auf der gesperrten Autobahn gefunden und hatte ihre Brüste voller Milch. Leider war es uns nicht möglich ihre Babys zu finden. Obwohl dieser Verlust für sie schwer war, begrüßt sie die Menschen mit Freude und offener Zuneigung.

Lucy Ball ist kastriert und etwa 2 Jahre alt, mit einem Gewicht von 21 kg bei Schultergröße 60 cm. Lucy Ball verfügt über ein ruhiges und gelassenes Temperament, was bedeutet das sie sowohl mit Menschen als auch anderen Hunden gut verträglich ist. Eine sympathische Persönlichkeit verbunden mit Ruhe & Gelassenheit.



FITNESS | KURSE | WELLNESS

# CHAMPIONS ARE MADE HERE



**VeniceBeach**  
fitness and workout

**DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH**



# Waldhof-Splitter

## Sperre für Julian Riedel

Nach seiner Roten Karte im Spiel gegen den SSV Ulm 1846 wurde Julian Riedel mit einer Sperre von zwei Partien belegt. Damit muss der 32-Jährige auch in der heutigen Partie gegen den SC Freiburg II noch einmal aussetzen. Laurent Jans hat seine Sperre für seine Ampelkarte, ebenfalls aus dem Ulm-Spiel, inzwischen abgesessen und ist in der heutigen Partie wieder einsatzbereit. Von einer Gelbsperre bedroht ist aktuell noch kein Waldhof-Spieler. Julian Rieckmann hat bislang drei Verwarnungen gesammelt, erst ab der fünften Gelben Karte tritt eine Sperre von einer Partie zutage.

## Alt-Trainer Slobodan Čendić verstorben

Der SV Waldhof Mannheim trauert um seinen früheren Trainer Slobodan Čendić, der am 19. September im Alter von 85 Jahren in Köln verstorben ist. Čendić trat im Oktober 1977 die Nachfolge von Anton Rudinsky beim SV Chio Waldhof in der 2. Bundesliga Süd an und führte die Blau-Schwarzen auf den achten Platz. Etwas mehr als ein Jahr später wurde er – mit der Mannschaft auf Rang zwölf liegend – von Waldhof-Legende Ludwig Günderoth interimsmäßig ersetzt, ehe Georg Gawliczek fest übernahm. Denkwürdige Ereignisse unter Čendićs Amtszeit waren unter anderem die Siege gegen den SV Darmstadt 98 (4:0), den 1.FC Nürnberg (2:1, 3:1) sowie die Offenbacher



Kickers (4:3). Außer beim SV Waldhof war Čendić als Trainer auch beim FC Schalke 04, bei Preußen Münster, dem 1.FC Saarbrücken und Alemannia Aachen tätig.

## Jubiläum für Fridolin Wagner

Grund zum Feiern gab es im letzten Heimspiel gegen den SSV Ulm 1846 nicht. Die Partie war geprägt von Hektik, den beiden Platzverweisen und am Ende der 0:2-Niederlage gegen den Aufsteiger. Dennoch war es für Fridolin Wagner eine besondere Partie. Der Mittelfeldarbeiter stand zum 150. Mal in einem Drittliga-Spiel auf dem Rasen. 66 Partien davon absolvierte er in Diensten des SV Waldhof, weiterhin spielte er für den KFC Uerdingen 05, den SC Preußen Münster, den FSV Zwickau und den SV Werder Bremen II in der 3.Liga.

## Geburtstag im Oktober

05.10. Lucien Hawryluk (23)

## 07 Fragen an ... Samuel Abifade

### 01... Wie verbringst du einen freien Tag?

Ausschlafen, frühstücken, dann ins Gym. Danach in die Sauna und den Nachmittag und Abend zuhause entspannen.

**02... Beschreibe dich in drei Worten.** Diszipliniert, offenherzig, humorvoll.

**03... Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?** Proteinriegel.

**04... Was wolltest du schon immer lernen/ können?** Singen.

**05... Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben?** Deutschland.

**06... Welche Serie hast du zuletzt gestreamt?** One Piece.

**07... Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab?** Mit einem guten Essen, wenig ans Handy gehen, Zeit mit meiner Freundin, Freunden und Familie verbringen.

Samuel Abifade



Mo — Fr ab 18 Uhr

# GANZ SCHÖN SPORTLICH



# RON

DAS **R T L** REGIONALPROGRAMM

[www.rontv.de](http://www.rontv.de)



Julian Rieckmann

## Im kalten Wasser mit Marko Arnautovic

**(wy) Im Doppelpack kamen Tim Sechelmann und Julian Rieckmann in der Sommerpause vom 1.FC Magdeburg zum SV Waldhof Mannheim. Doch nicht nur mit dem Innenverteidiger war Rieckmann bereits bekannt, als er seine Aufgabe am Alsenweg antrat. „Fridolin Wagner, Malte Karbstein und Adrian Malachowski, der inzwischen nicht mehr da ist, kannte ich auch schon von früheren Stationen“, berichtet der Neuzugang. Der Integrationsprozess ging daher schnell vonstatten, wenngleich ihn anfangs noch eine Verletzung außer Gefecht gesetzt hatte.**

„Ich hatte daher einen schwierigen Start, habe mich aber reingearbeitet und bin jetzt bei hundert Prozent. Inzwischen habe ich mich mit meiner Freundin hier in Mannheim super eingelebt und wir gehen gerne mit unserem Hund in die Stadt“, gewährt der 23-Jährige auch einen Einblick in sein Leben abseits des Rasenvierecks. Probleme bereiteten dem zentralen Defensivspieler, der bislang sportlich nicht südlicher als in Magdeburg seine Zelte aufgeschlagen hat, anfangs die klimatische und sprachliche Umstellung auf die Kurpfalz. „Der Sommer und die Temperaturen waren schon extrem. Es ist schon interessant, dass es innerhalb von Deutschland so gravierende Unterschiede gibt“, hat Rieckmann festgestellt. „Der Dialekt in Magdeburg war schon eine Umstellung, aber immerhin noch einfacher zu verstehen als hier in der Region.“ Die Sprache in der Kabine und auf dem Feld ist allerdings losgelöst von Dialekten und Eigenheiten, Rieckmann hat sich zuletzt nach vorne gearbeitet und in den letzten beiden Partien den Vorzug vor Per Lockl in der Startelf erhalten. „Ich versuche, mich gut einzubringen und dem Team mit meinen Stärken weiterzuhelfen“, sagt Rieckmann.

Dass das Potential und Talent vorhanden sind, beweist ein Blick in seine Vita. Neun Berufungen für die U-Nationalmannschaft stehen da in seinem Profil, zudem erreichte er mit der U17 des SV Werder Bremen das Endspiel um die Deutsche Junioren-Meisterschaft und durfte im zarten Fußballer-Alter von 16 Jahren erstmals ein Testspiel mit den Werder-Profis bestreiten. Damals ging es gegen West Ham United und Rieckmann wurde ins kalte Wasser geschmissen. „Das war natürlich eine super Erfahrung. Ich bin da ohne Erwartungen hingefahren und habe alles aufgesogen“, berichtet er. „Mein Gegenspieler hieß damals Marko Arnautovic und das war natürlich eine extreme Hausnummer.“ Seinen Wechsel von der 2.

Bundesliga in die 3. Liga betrachtet er dahingehend nicht als Rückschritt. „Natürlich hat jeder das Ziel, höher zu spielen und sich weiter zu entwickeln. Wir wollen hier in Mannheim Erfolg haben, und wenn die Mannschaft Erfolg hat, dann wird auch jeder einzelne besser“, sagt Rieckmann.

Gegen den SSV Ulm 1846 (0:2) hat er während der langen Unterzahl mit großem läuferischen Einsatz unter Beweis gestellt, dass er zu einer festen Größe im Team heranreifen kann. In Saarbrücken hat er für sich persönlich einen Sieg eingefahren, denn zum Zeitpunkt seiner Auswechslung lagen die Waldhöfer noch mit 1:0 in Führung. „Das ist ärgerlich. So ein Spiel wie in Saarbrücken müssen wir dann am Ende einfach gewinnen“, hadert Rieckmann und berichtet von den zwei Gesichtern, die der SVW dort offenbarte: „Wir haben nach 30 Minuten auf Fünferkette umgestellt und kamen dann besser in die Zweikämpfe. Nach der Halbzeit haben wir eine ganz andere Körpersprache gezeigt und hätten aus den Umschaltmomenten früher schon das 2:0 machen müssen.“ Gegen den SC Freiburg II soll nun zwingend der dritte Saison-Dreier eingefahren werden. Das Paket, das dafür notwendig ist, umschreibt Rieckmann: „Wir müssen die Basics abrufen und von der ersten Minute an in die Zweikämpfe gehen und eine Intensität auf den Platz bringen.“

### Steckbrief:

Geburtstag: 01.08.2000

Geburtsort: Winsen

Größe: 1,86 m

Position: Defensives Mittelfeld

Erstes Spiel für den SVW: 19.08.2023 gegen den VfB Lübeck (2:2)

Bisherige Vereine: JFV Ashausen Scharmbeck/Pattensen, SG Elbdeich(Jugend), SV Werder Bremen II, 1.FC Magdeburg



**WE & YOU. PRINT.  
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

[www.zvd.info](http://www.zvd.info)



## Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

[gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de)

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien  
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



### Für den Sozialen Zweck

Auf [gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de) können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



### 100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



[gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de)

[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de) · [www.gemeinsamhelfen.de](http://www.gemeinsamhelfen.de)



# RNF.DE ▶

**WIR SIND FERNSEHEN**

**UND NOCH VIEL MEHR.**

**[rnf.de/mehr-als-fernsehen](https://rnf.de/mehr-als-fernsehen)**

**Im TV. Im Web. Als App.**

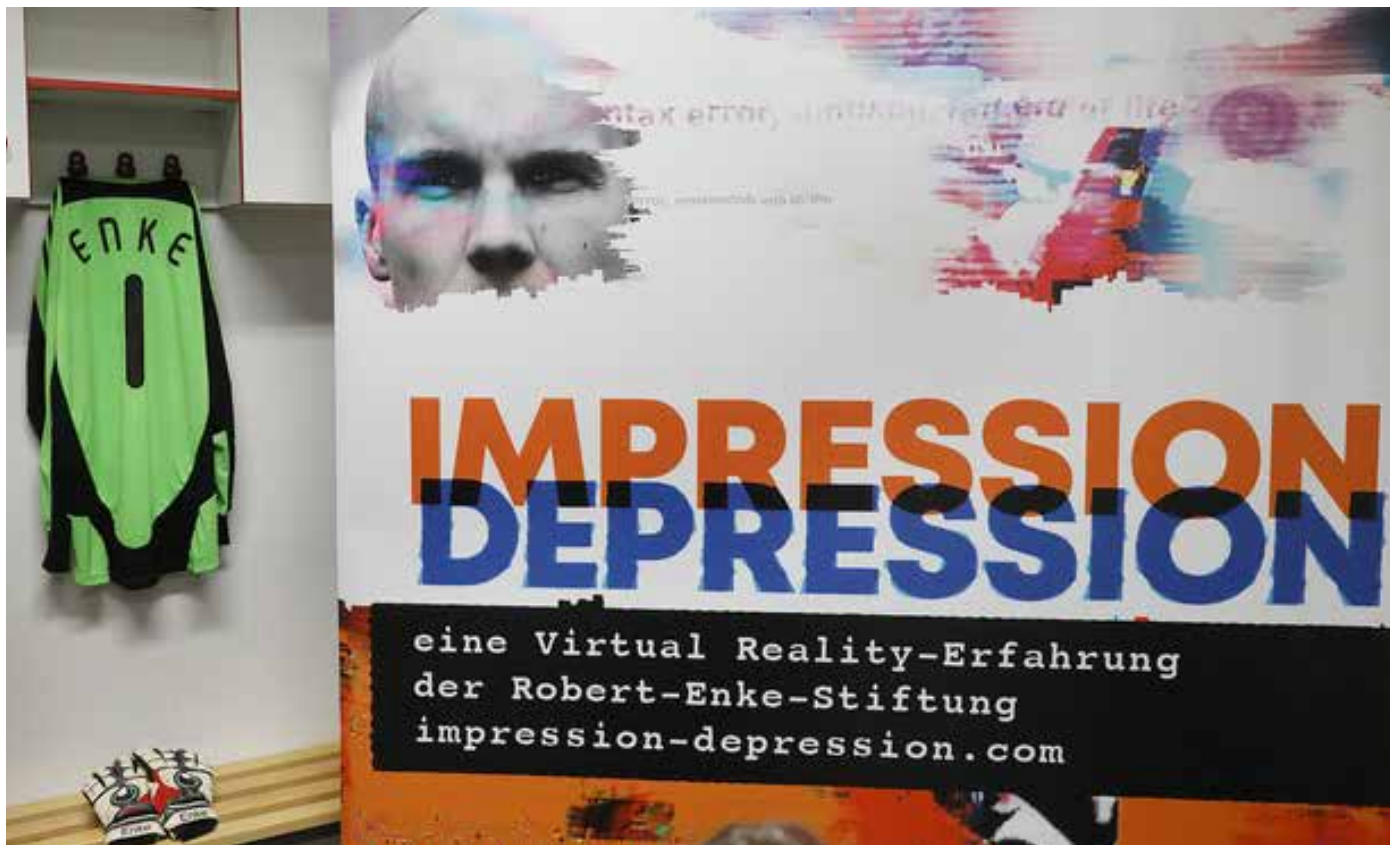


**MEHR ERFAHREN**

# Robert-Enke-Stiftung: Mit Virtual Reality

**Die gemeinnützige Organisation, welche am 15. Januar 2010 durch Teresa Enke, dem Deutschen Fußball-Bund (DFB), DFL e.V. und Hannover 96 gegründet wurde, fördert und initiiert Projekte und Institutionen, die sich für die Aufklärung, Behandlung und Erforschung von Depressionen und Kinderherzkrankheiten engagieren.**

an allen Phasen teilzunehmen. Jede Phase dauert 15 bis 20 Minuten, sodass die vollständige Teilnahme rund eine Stunde in Anspruch nimmt. Parallel können 10 Personen an der VR-Erfahrung teilnehmen, pro Tag wäre es zwischen 100 und 150 Personen. Das Projekt wird vollständig durch Mitarbeiter der Robert-Enke-Stiftung durchgeführt und betreut.



So verfolgt sie mit „IMPRESSION DEPRESSION – Eine Virtual-Reality-Erfahrung der Robert-Enke-Stiftung“ das Ziel, mehr Verständnis für depressiv erkrankte Personen zu wecken, indem Nichtbetroffene für die Erkrankung sensibilisiert werden. Zu diesem Zweck werden einzelne Facetten der Gedanken- und Erlebenswelt von depressiv erkrankten Menschen mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille dargestellt. Die Teilnehmenden können hierdurch krankheitstypische Symptome wie Antriebslosigkeit, Grübeln oder Ausweglosigkeit in einer Selbsterfahrung realitätsnah miterleben.

Das Projekt richtet sich explizit an Nichtbetroffene. Vormals oder akut depressiv Erkrankte sollen nicht an der VR-Erfahrung teilnehmen. Es setzt sich aus drei verschiedenen Phasen zusammen, wodurch die Ziele der Aufklärung, Sensibilisierung und Prävention erreicht werden sollen. Jeder Teilnehmende verpflichtet sich,

Damit die Virtual-Reality-Erfahrung möglichst vielen Menschen zugänglich gemacht werden kann, entstehen für die Durchführung des Projektes keine festen Kosten. Die Robert-Enke-Stiftung finanziert sich durch Spenden der Stiftungsgründer, Unternehmen und Privatpersonen.

Mit mehr als vier Millionen Betroffenen in Deutschland und ca. 10.000 Suiziden im Jahr handelt es sich bei Depression um eine Volkskrankheit, die tödlich sein kann, aber vergleichsweise gut behandelbar ist, wenn sie früh erkannt wird. Sollten Sie Bedarf nach einem Beratungsgespräch haben, steht Ihnen die „Beratungshotline Seelische Gesundheit“ der Robert-Enke-Stiftung immer werktags von 09.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Unter der Rufnummer 0241-8036777 besteht die Möglichkeit, mit einer Fachärztin in Kontakt zu treten.



9. Spieltag | Mittwoch, 4. Oktober, 19 Uhr

## SSV Jahn Regensburg

**(wy) Mehr als 46 Jahre liegt das letzte Aufeinandertreffen des SV Waldhof mit dem SSV Jahn Regensburg zurück. Damals noch in der 2. Bundesliga Süd, der SVW hieß noch Chio Waldhof und im Tor stand Walter Pradt, dessen Name heute in Gedenken an den langjährigen Torhüter über der Südtribüne prangt. Werner Heck war damals Doppeltorschütze für die Blau-Schwarzen, die einen 2:0-Sieg verbuchten und die Oberpfälzer anschließend in die Drittklassigkeit verabschiedeten.**

Heute ist die Ausgangslage eine andere. Die Regensburger mussten in der vergangenen Saison erneut den Abstieg in die 3. Liga hinnehmen und treffen nun auf den dort etablierten SV Waldhof Mannheim. Bis zum vergangenen Wochenende, wo es eine 1:2-Heimniederlage gegen den SV Sandhausen gegeben hat, war der SSV Jahn Regensburg in dieser Saison noch ungeschlagen, hatte in den sechs Partien aber auch schon vier Punkteteilungen hinnehmen müssen. Wie bei den meisten Absteigern, gab es auch bei den Rot-Weißen im Sommer einen größeren Umbruch und daher nahmen die Verantwortlichen das Wort „Aufstieg“ vorerst nicht in den Mund. Das Manko beim



Jahn ist derzeit noch das Toreschießen, denn in den bisherigen sieben Partien gelangen der Mannschaft um den drittligaerfahrenen Trainer Joe Enochs erst sieben Treffer. Zurückgekehrt nach Regensburg ist Achim Beierlorzer, der von 2017 bis 2019 bereits Trainer beim SSV war und den Klub in der 2. Bundesliga auf die Plätze fünf und acht geführt hat. Seit dem 1. Juli 2023 ist er Geschäftsführer Sport bei den Oberpfälzern.

**Stadion:** Jahnstadion, 15.210 Plätze

### Historie:

20.11.1976	Regensburg - SVW	4:2 (2.Liga Süd)
22.05.1976	Regensburg - SVW	0:2 (2.Liga Süd)
19.08.1973	Regensburg - SVW	3:2 (RL Süd)



**Ehren- u. Ältestenrat SV Waldhof Mannheim 07 e.V.**

Nachwuchstalente dürfen sich den Verantwortlichen der BuweFabrik präsentieren

## Tryout für Jahrgänge 2014 bis 2016

**(by) Am Sonntag, den 15. Oktober geht es am Alsenweg wieder rund. An diesem Tag können sich Nachwuchsspieler den Verantwortlichen der BuweFabrik, der Nachwuchsabteilung des SV Waldhof, präsentieren und sich für einen der begehrten Kaderplätze im Aufbaubereich für die kommende Saison empfehlen.**

Bereits in der Vergangenheit hat die Nachwuchsabteilung des SV Waldhof erfolgreich so genannte Tryouts durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein offenes Probetraining, bei dem sich interessierte Nachwuchsspieler den Trainern und Koordinatoren des Aufbaubereichs zeigen und sich so für einen Platz in den Nachwuchsmannschaften empfehlen können.



Das Sichtungstraining beginnt um 9:30 Uhr. Es wird von den verantwortlichen Trainern der eingeladenen Jahrgänge 2014 bis 2016 geleitet. Auf dem Kunstrasenplatz werden verschiedene Spiel- und Trainingsformen durchgeführt. So können die Spielerinnen und Spieler ihr Können unter Beweis stellen und etwas dazu lernen. Am Ende des Tages werden die Verantwortlichen die Eindrücke aus dieser Einheit besprechen und anschließend die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kaderplätze der nächsten Saison zu weiteren Sichtungseinheiten einladen.

Wichtig ist, dass die Anmeldung zu dieser Veranstaltung vorab online erfolgen muss. Außerdem sind für Kunstrasen geeignete Schuhe und entsprechende Sportkleidung mitzubringen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie im News-Bereich der Verbandwebseite.

### Tryout Jahrgänge 2014 bis 2016

Sonntag, 15. Oktober 2023

ab 09:30 Uhr

BuweFabrik

Seppl-Herberger-Sportanlage,  
Alsenweg 15, 68305 Mannheim.

Anmeldung zum Tryout unter  
[www.verein.svw07.de](http://www.verein.svw07.de)

**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN**





Nachwuchstruppe fehlt noch die Beständigkeit

## Gemischte Gefühle bei U21

**(by) Die U21 konnte erstmals auch in der Fremde einen Sieg feiern. Beim direkten Konkurrenten FV Mosbach wurde beim 4:1 ein wichtiger Dreier eingefahren. In der Vorwoche musste man sich jedoch dem Aufstiegsanwärter FC Zuzenhausen geschlagen geben. Nach frühem Rückstand gelang dort nur noch der Ehrentreffer zum 1:3-Endstand.**

Nach zwei Niederlagen in Folge feierte die Waldhöfer U21 einen wichtigen 4:1-Auswärtserfolg beim Aufsteiger Mosbacher FV. Dabei begann die Partie alles andere als nach Plan. Grippegeschwächt, nur 14 Feldspieler standen Göbel zur Verfügung, trat der SVW die Reise an und geriet bereits in der ersten Minute durch MFV-Torjäger Yannick Eitelwein in Rückstand. Angetrieben von Philip Krischa, der immer wieder Lücken in die Mosbacher Abwehr riss, und dem laufstarken Leo Wemhoener drehten die Buwe das Spiel noch vor der Pause.

Michael Mulligan besiegte die Gastgeber mit drei Treffern (21., 45.+3, 53.) fast im Alleingang und sicherte der zweiten Mannschaft des SV Waldhof beim 4:1-Erfolg den ersten Auswärtssieg. Der vom SV Unter-Flockenbach an den Alsenweg gewechselte Tscheche mit amerikanischen Wurzeln wurde von Trainer Marco Göbel zum Mannschaftskapitän ernannt und der 21-Jährige glänzt nicht nur auf dem Platz als Führungsspieler, sondern paukt auch fleißig Deutsch. "Mike ist sehr lernwillig", lobt Göbel die Einstellung seines Mittelfeldspielers.

Auch die Anleihe der Profis, Keeper Malwin Zok, konnte sich gegen keineswegs schwache Odenwälder mehrfach auszeichnen und so seinen Teil zum zweiten Saisonsieg beitragen.

"Wir sind heute am Ball endlich mal ruhig geblieben", sah Göbel Fortschritte in seiner Elf gegenüber den Vorwochen. Mit dem 4:1 durch Roen Fordyce Hlywka nach einer Stunde war das Spiel früh entschieden.

Im Heimspiel gegen den Aufstiegsaspiranten FC Zuzenhausen war für die U21 dagegen nichts zu holen. Zuzenhausen war der bisher schwerste Gegner der



Waldhöfer U21. In der ersten halben Stunde waren die Gäste die klar bessere Mannschaft, gewannen die Mehrzahl der Zweikämpfe und gingen durch Tore von Marko Cabraja (9.) und Kevin Oechsler (19.) verdient mit 2:0 in Führung. Erst in den letzten Minuten vor dem Seitenwechsel kamen die Buwe etwas besser ins Spiel und hatten durch Issa Beydoun (41.) sogar die Chance zum Anschlusstreffer. "Bei uns ist noch zu viel Naivität im Spiel gegen den Ball. Das müssen wir schleunigst abstellen", ärgerte sich Trainer Marco Göbel über die beiden Gegentore.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Spiel. Waldhof war nun griffiger und hatte durch Angelo Gattermayer erneut die Chance zum Anschlusstreffer (57.). "Wir hatten eine gute Viertelstunde nach der Pause und kassieren dann das 0:3", musste Göbel den Treffer von Dominik Zuleger zur Kenntnis nehmen (58.). Der Waldhof-Nachwuchs bemühte sich weiter, den Willen konnte Göbel seiner Elf nicht absprechen, doch die starke Defensive der Gäste war kaum zu knacken. Michael Mulligan scheiterte mit dem nächsten Angriff an Keeper Timo Mistele (62.), doch der Kapitän verwandelte eine Minute vor Schluss einen Foulelfmeter zum verdienten Ehrentreffer (89.).

### Nächste Spiele in der Verbandsliga:

Di., 03.10.23, 15:00 Uhr SVW U21 – FC Victoria Bammental  
Fr., 06.10.23, 19:00 Uhr TSV Reichenbach – SVW U21  
Fr., 13.10.23, 19:00 Uhr SVW U21 – 1.FC Bruchsal

# UNSERE PARTNER

## DIAMANTPARTNER

---



## PLATINPARTNER

---

**uhlsport**



## GOLDPARTNER

---





## SILBERPARTNER

---







# Einst am 30. September ...

(wy) Zahlreiche Ligaspiele gab es in der Waldhof-Historie an einem 30. September. Aber auch zwei vereinspolitische Ereignisse prägten dieses Datum. 1977 wurde Wilhelm Grüber als Nachfolger von Carlo von Opel zum neuen Präsidenten des SV Waldhof gewählt. Neuer Vizepräsident wurde Walter Klos, gleichzeitig Präsidiumsmitglied für Wirtschaft und Finanzen. Und 2002 wurde Gerhard Simeth offiziell als Präsidentschaftskandidat vorgeschlagen. Der Rechtsanwalt zog diese Kandidatur später jedoch wieder zurück und wurde Vize-Präsident unter Hans Regelein.

**FSV Mainz 05 II – SV Waldhof 0:1**  
**SVW:** Adolf – Stiller, Geiger, Colak, Huckle – Gallego, Malchow, Wassey (74. Stark), Wagner, Dautaj (78. Makan), Franzin (90.+1 Memic). **Tor:** 0:1 Franzin (41.). **Beste Spieler:** Rossbach, Schneider - Geiger, Colak, Gallego, Franzin. **Zuschauer:** 1105. **Besondere Vorkommnisse:** Christian Mathenia (FSV) hält Foulelfmeter von Dautaj (SVW/5.).

**2012**  
 Wenige Wochen zuvor noch auf einem Abstiegsplatz stehend, hatten sich die Blau-Schwarzen mit dem 1:0-Erfolg beim 1.FSV Mainz 05 II – dem

dritten Sieg in Serie und dem zweiten Auswärtserfolg hintereinander – bis auf Platz fünf nach oben gearbeitet. Vor den 1.105 Besuchern, unter ihnen rund 650 SVW-Fans, gelang Dennis Franzin – mit seinem bis dato dritten Treffer der laufenden Runde – das umjubelte Tor des Tages (41.).

## 2000

„Wir hatten den Sieg bereits in der Tasche“, ärgerte sich Waldhof-Kapitän Dariusz Pasięka nach dem 2:2 bei den Stuttgarter Kickers. Und David Montero ergänzte: „Normalerweise hat man Pech, wenn man unten steht, aber heute war es umgekehrt.“ Diese Aussagen waren noch nicht einmal Überheblichkeit der Waldhöfer, sondern sie umschrieben die hektischen und oft unkontrollierten Bemühungen der Schwaben ziemlich genau. Doch aus drei Chancen machten die Kickers zwei Tore. Die beiden Mannheimer Treffer erzielte Vukotic.

## 1989

Es war eine ebenso unnötige, wie gerechte 0:2-Schlappe beim 1.FC Nürnberg. Vor der recht mageren Kulisse von 17.500 Zuschauern legten die Nürnberger los, allerdings dazu eingeladen von den Mannheimern, die es versäumten, kraftvoll und kompromisslos bei den Zweikämpfen dagegenzuhalten. „Schon da haben wir die Partie verloren“, analysierte Trainer Günter Sebert. „Denn wenn man so verhalten beginnt, ist es meist so, dass die Heimmannschaft ein entscheidendes Übergewicht bekommt.“ Unterm Strich blieb: Nach vorne ging so gut wie gar nichts.

## 1962

Das Endergebnis von 4:0 für den SV Waldhof gegen den FC Singen 04 fiel klar aus, doch war die Leistung der Mannheimer nicht so überzeugend, dass man schon ins Jauchzen hätte geraten können. Erst in den letzten vier Minuten wurde das Ergebnis um zwei Tore verbessert. Bis dahin war das 2:0 entschieden zu wenig, da sich die Gäste bereits zur Pause verausgabt hatten. Besondere Verdienste erwarb sich in diesem Spiel der Waldhöfer Lederer, der unermüdlich im Aufbau tätig war.





# Herbstfest

**(wy) Eigentlich werden beim Herbstfest des Club der Ehrenmitglieder und Goldnadelträger im SV Waldhof (CEG) runde Geburtstagsjubiläen oder langjährige runde und halbrunde Mitgliedschaften von Mitgliedern besonders gewürdigt und gefeiert. In diesem Jahr hatte sich das Organisationsteam dieses Waldhof-Gremiums etwas anderes einfallen lassen.**

Die Auszeichnungen und Laudationen wurden auf die Winterfeier im Dezember verlagert, stattdessen wurde zu einer Interviewrunde geladen, an der Personen aus dem sportlichen Bereich teilnahmen. Neben Tim Schork, Geschäftsführer Sport beim SVW, standen auch Trainer Rüdiger Rehm und Defensivspieler Laurent Jans Rede und Antwort. Natürlich waren insbesondere die Platzverweise aus dem Heimspiel gegen den SSV Ulm 1846 (0:2) ein Thema. „Ich bin ein Spieler mit Emotionen. Am Ende des Tages muss ich mir das ankreiden lassen, das darf mir nicht passieren“, gestand Jans, einer der beiden Platzverweis-Sünder. Zuvor aber hatte der CEG-Vorsitzende Martin Sättele in den geselligen Mittag eingeleitet und konnte dabei einige Prominenz begrüßen.

So war mit Karla Spagerer das älteste weibliche Vereinsmitglied zugegen, ferner zählten auch der SVW-Vizepräsident Horst Seyfferle, Kultrainer Klaus Schlappner, Ehrenspielführer Günter Sebert und CEG-Ehrenvorsitzender Hans-Jürgen Pohl zu den Gästen. Eine besondere Erwähnung hielt Sättele parat für Martin Willig, der jahrelang für das Fanprojekt im und rund um das Carl-Benz-Stadion im Einsatz war, nun aber seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. „Er macht weiterhin Führungen im Carl-Benz-Stadion und wird seine Geschichten, Fakten und Anekdoten zum Besten geben“, machte Sättele deutlich, dass sich die Person Willig nach dem Rückzug aus dem dienstlichen Einsatz nicht komplett



zurückzieht. Anfang August hatte er im Marchivum bei einem Vortrag vor vollem Haus einen Streifzug über 130 Jahre Mannheimer Fußball-Geschichte abgerissen. „Wir brauchen solche Menschen, die sich im Ehrenamt einbringen für die Mannheimer Fußballgeschichte sowie die Weitergabe des SVW-Traditionswissens. Eines ist aber klar und das möchte ich betonen: wir müssen Menschen im Ehrenamt, egal welchen Amtes auch immer, mehr wertschätzen, denn das Ehrenamt ist der Kitt in unserer Gesellschaft“, so Sättele.

Dass der CEG auch ein selbstloses Gremium im SV Waldhof ist, machte ferner deutlich, dass für die Erdbebenopfer in der Türkei und auch für die Waldhof-Jugend Spenden in beträchtlicher Höhe erbracht wurden. Nach dem Mittagessen war den Hauptprotagonisten des sportlichen Treibens beim SV Waldhof die Bühne gegeben. Gerhard Mertin leitete souverän die Moderation und kitzelte dem Trio Rehm, Jans und Schork das eine oder andere Interna heraus. „Beim Waldhof hat sich viel verändert. Als ich noch Spieler war, gab es noch die Ascheplätze am Alsenweg. Aber auch heute noch riecht es hier nach Tradition und früheren Erfolgen. Wir wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen“, stellte Rehm einen Vergleich her zu seiner 25 Jahre zurückliegenden Zeit als Waldhof-Spieler. Auch Jans unterstrich den Wohlfühlfaktor in Mannheim: „Die Fans sind unfassbar und wir haben durch sie in der letzten Saison viele Spiele gedreht.“





# EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF [WWW.SPORTOMEDREHA.DE](http://WWW.SPORTOMEDREHA.DE)

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



**Sportomed  
Reha.**



FRÜHFUNKTIONELLE  
KOMPLEXTHERAPIE  
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN



# FANSHOP AM WASSERTURM



**WALDHOFWELT**

**P 7, 17**



**MONTAG - SAMSTAG  
10:00 - 20:00 UHR**